

LASSEN SIE IHR BARGELD NICHT HERUMLIEGEN



BNP PARIBAS
ASSET MANAGEMENT

Diese Marketingmitteilung stellt seitens BNP PARIBAS ASSET MANAGEMENT Europe weder ein Angebot noch eine Anlage-, Rechts- oder Steuerberatung dar. Sie enthält nicht genügend Informationen, um eine Anlageentscheidung zu treffen. Der Wert von Anlagen kann sowohl steigen als auch fallen, und es ist möglich, dass Sie nicht den vollen investierten Betrag zurückerhalten. Die Verbreitung ist entsprechend einzuschränken.

INHALT

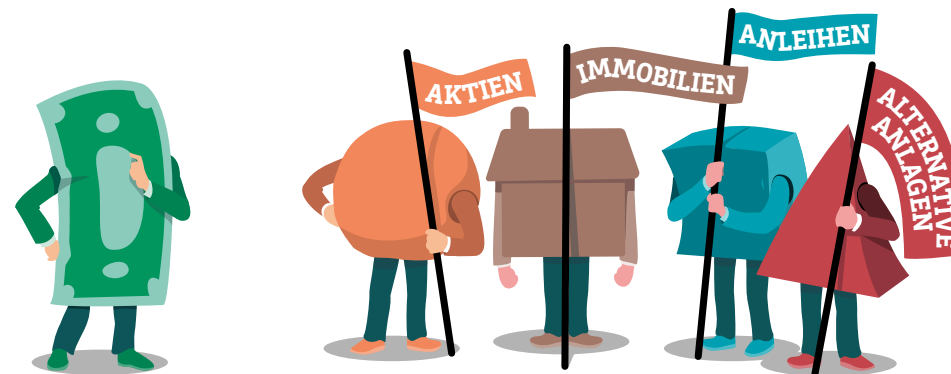
ABSCHNITT 1: BARGELD: DIE BASICS	1
WAS BARGELD BIETET – UND WAS NICHT	2
DIE WICHTIGSTEN EINSCHRÄNKUNGEN	3
ABSCHNITT 2: WERDEN SIE AKTIV	5
DENKEN SIE LANGFRISTIG	6
DIE KRAFT DES INVESTIERENS	9
ABSCHNITT 3: WO INVESTIEREN?	10
ANLEIHEN (FESTVERZINSLICH)	11
IMMOBILIEN	12
AKTIEN (ANTEILSSCHEINE)	13
ALTERNATIVE ANLAGEN	14
VERGLEICH DIESER MÖGLICHKEITEN	15
SIND SIE BEREIT?	16
TIPPS FÜR ANLEGER	17

Viele Menschen entscheiden sich aus vielen verschiedenen Gründen dafür, ihre langfristigen Ersparnisse in bar zu verwahren. Wir verstehen das, aber wir möchten Sie auffordern, über einen anderen Ansatz nachzudenken und die Chancen zu nutzen, die andere Anlageformen bieten.

Deshalb besteht dieser Leitfaden aus drei Abschnitten. Zunächst schauen wir uns die Basics des Bargelds an. Was es ist, was es Ihnen bietet und warum es langfristig möglicherweise keine gute Anlageoption ist. Dann schauen wir uns an, welche Vorteile es hat, sich aktiv am Investmentgeschehen zu beteiligen. Und schließlich beschreiben wir einige der Ihnen offenstehenden Anlageoptionen, vergleichen sie und geben Ihnen Tipps für den Einstieg.

Wir haben weitere Anleitungen, mit denen Sie mehr erfahren, bevor Sie den ersten Schritt unternehmen. Denken Sie auch stets daran, dass sich jeder Anleger in einer anderen Lage befindet. Daher empfehlen wir: Wenn Sie sich bei einer Investition nicht sicher sind, sprechen Sie am besten mit Ihrem Finanzexperten, bevor Sie eine Entscheidung treffen. Er wird Ihnen einen geeigneten langfristigen Investmentplan erarbeiten können, der genau auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten ist, und Sie im Hinblick auf die zu treffenden Maßnahmen angemessen beraten.

Wir hoffen, dass Sie damit die Mittel an der Hand haben, um mehr aus Ihrem Ersparnissen zu machen, damit Sie die Zukunft genießen können, die Sie sich wünschen.



ABSCHNITT 1: BARGELD: DIE BASICS



WAS BARGELD BIETET – UND WAS NICHT

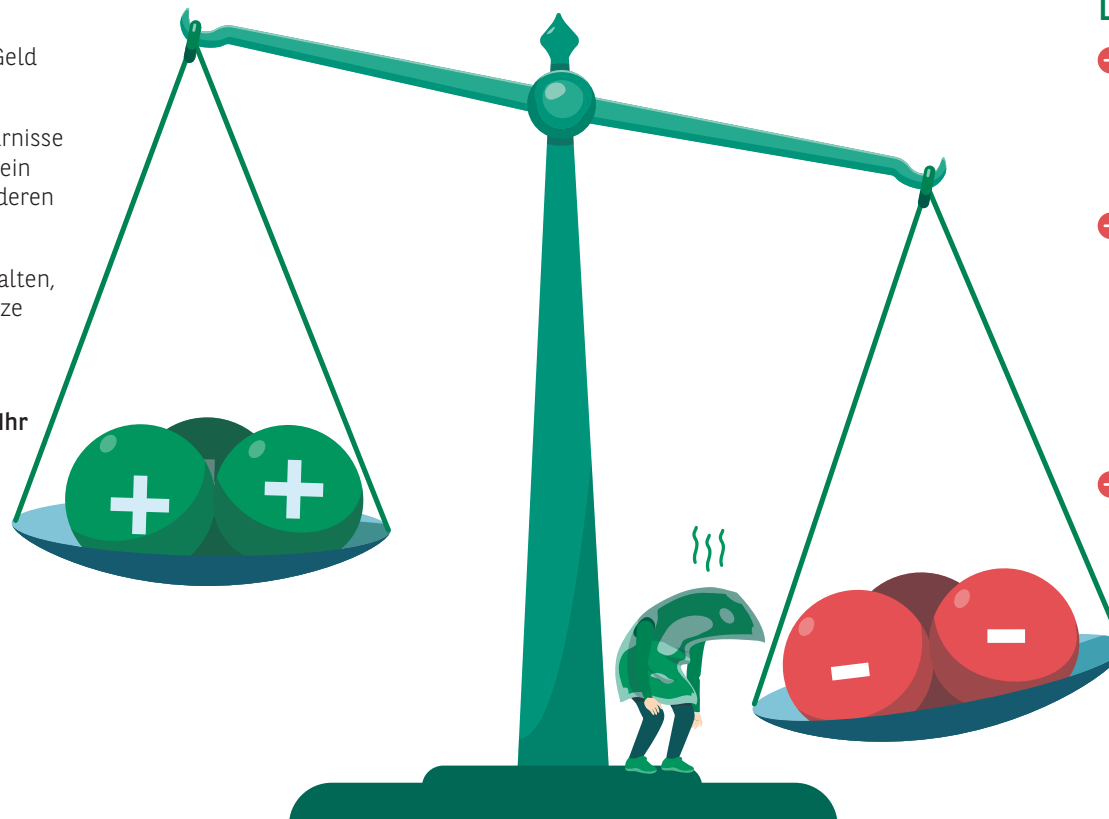
Wenn wir über Bargeld sprechen, meinen wir nicht die Münzen und Scheine in Ihrer Hosentasche. Wir sprechen über Geld, das Sie für die Zukunft beiseitegelegt haben und das sich normalerweise auf einem Bankkonto befindet, für das Sie regelmäßig Zinsen erhalten. Dazu gehören aber auch von Investmentgesellschaften angebotene Geldmarktfonds, Festgelder und Konten mit Kündigungsgeldkonten.

Geldmarktfonds, Festgelder und Kündigungsgeldkonten bergen ein höheres Risiko als Barmittel auf einem Bankkonto. Zu diesen Risiken gehören potenzielle Marktschwankungen oder Vertragsstrafen für vorzeitige Abhebung.

Die Vorteile von Bargeld

- + Es ist unwahrscheinlich, dass Sie Geld verlieren.
- + Sie können jederzeit auf Ihre Ersparnisse zugreifen (es sei denn, Sie wählen ein Konto mit Kündigungsfrist oder anderen Auszahlungsbeschränkungen).
- + Sie wissen, welche Rendite Sie erhalten, weil die Unternehmen ihre Zinssätze veröffentlichen.

Damit ist Bargeld eine gute Option für Sie, wenn Sie wissen, dass Sie Ihr Geld in naher Zukunft benötigen.



Die Nachteile von Bargeld

- Die Zinsen, die Sie erhalten, basieren auf dem Leitzins Ihres Landes, der von der Regierung oder der Zentralbank festgelegt wird. Wenn die Zinsen niedrig sind, wachsen Ihre Ersparnisse kaum.
- Die meisten anderen Anlageformen bieten ein größeres Wachstumspotenzial, das Ihnen entgeht, wenn Sie beim Bargeld bleiben. Natürlich darf man auch nicht vergessen, dass diese tendenziell volatil sind (plötzliche Wertsteigerungen oder -verluste) und Anlagerisiken (potenzielle Verluste) mit sich bringen.
- Aber auch Bargeld birgt Risiken, die Sie langfristig Geld kosten können. Diese stellen wir auf der nächsten Seite vor.

Diese Nachteile bedeuten, dass es möglicherweise bessere Optionen gibt, die Sie in Betracht ziehen sollten, wenn Sie Ihr Geld auf Jahre oder Jahrzehnte beiseitelegen.

DIE WICHTIGSTEN EINSCHRÄNKUNGEN

Barmittel können kurzfristig eine sicherere Option sein. Aber für Langzeitsparer bestehen zwei Hauptgründe, aus denen Bargeld Sie ausbremsen kann.

Wesentliches Risiko 1: Inflation und Kaufkraft

Was zählt, wenn es um Sparen und Investieren geht, ist nicht der Betrag, den Sie zur Verfügung haben. Sondern das, was Sie mit diesem Geld kaufen können. Das nennt man „Kaufkraft“, was kompliziert klingt, aber wovon fast jeder spricht. Tatsächlich haben Sie das wahrscheinlich in den letzten 12 Monaten auch getan.

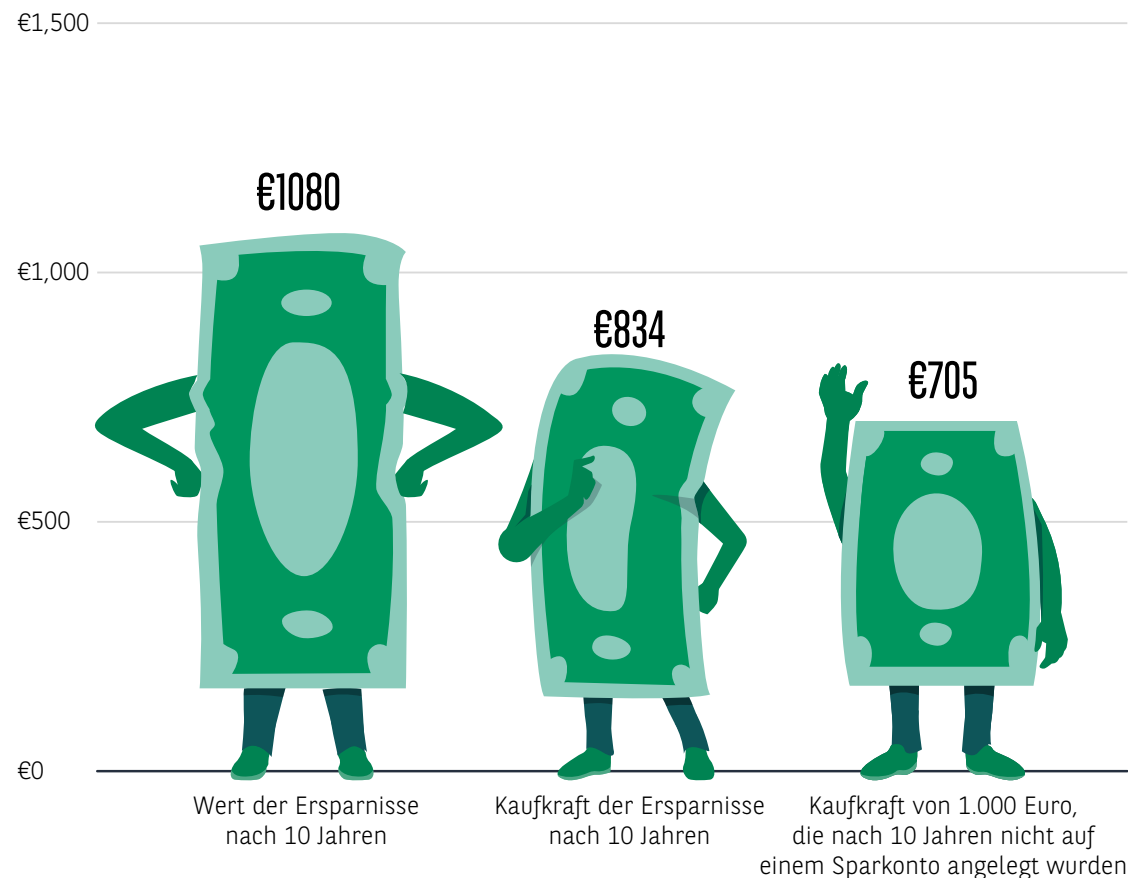
Wenn Sie beim Einkaufen festgestellt haben, dass vieles heute teurer ist als noch vor ein paar Jahren, dann geht es um die Kaufkraft. Mit einem Dollar oder einem Euro bekommen Sie heute nicht mehr so viel wie früher, weshalb die Kaufkraft gesunken ist.

Der Grund dafür ist ein lautloser Dieb namens Inflation. Waren und Dienstleistungen werden im Lauf der Zeit teurer; wie stark, misst die Inflationsrate. Manchmal ist die Inflationsrate hoch (sie erreicht gelegentlich zweistellige Werte) und die Folgen lassen sich über ein oder zwei Jahre beobachten. Wenn sie niedrig ist, fallen die Auswirkungen allmählicher und weniger deutlich aus. Langfristig summieren sie sich jedoch immer noch.

Die Grafik zeigt, welche Auswirkungen die Inflation auf Geld hat, das auf einem Sparkonto liegt. Wir haben 1.000 € auf einem Euro-Sparkonto als Beispiel verwendet – die Zahlen basieren daher auf Inflation und Zinssätzen in der Eurozone. Die Grundidee gilt jedoch für die meisten Länder weltweit.

Man könnte meinen, man würde durch die Zinsen jedes Jahr Geld verdienen, aber dieses Wachstum wird von der Inflation geschmälert. Nach 10 Jahren haben Sie zwar 1.080 € auf dem Konto. Wenn Sie jetzt aber die Inflation berücksichtigen, liegt Ihre Kaufkraft de facto unter den 1.000 €, mit denen Sie angefangen haben. Das würde also bedeuten, dass Ihr Geld 295 € an Wert verliert!

Wachstum von 1.000 € auf einem Euro-Sparkonto im Vergleich zu den Auswirkungen der Inflation über 10 Jahre



Quelle: Bloomberg, BNP Paribas Asset Management. Daten vom 31. Dezember 2015 bis 31. Dezember 2025, EUR. Auf 1000 zum Startdatum der Grafik rebasiert.

Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die Zukunft.

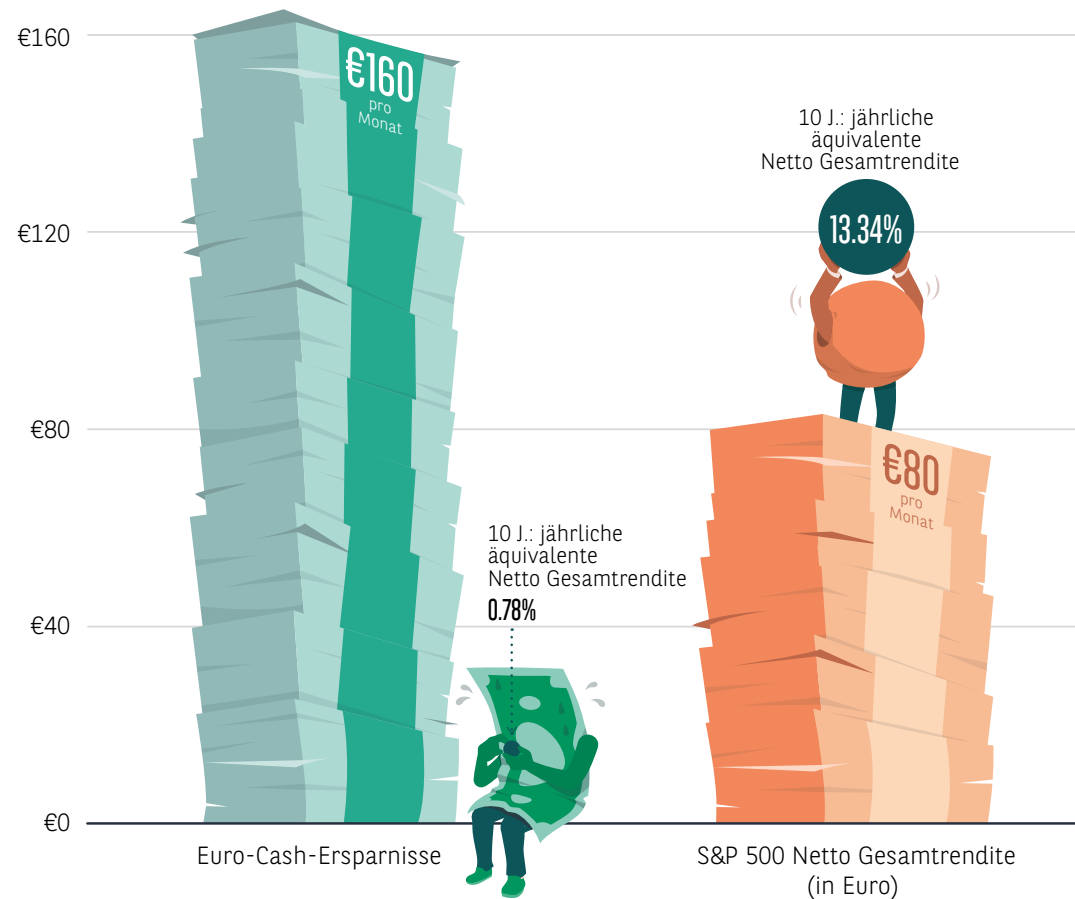
Wesentliches Risiko 2: Die Kosten für das Erreichen Ihrer Ziele

Stellen Sie sich vor, Sie sparen für ein wichtiges Ereignis in 10 oder 20 Jahren, und Sie wissen ungefähr, wie viel Sie dafür brauchen. Bargeldersparnisse haben in der Regel deutlich niedrigere Renditen als andere Anlageformen. Daher müssen Sie möglicherweise jeden Monat noch mehr zur Seite legen, um Ihr Ziel zu erreichen. Dabei könnten Sie dieses Geld für andere Dinge verwenden, die Ihnen wichtig sind.

Natürlich können auch andere Anlagen vor allem kurzfristig an Wert verlieren, weshalb wir über langfristige Ziele sprechen. Auch ihre Wertentwicklung ist variabler, so dass es keine Garantie dafür gibt, wie viel Sie im Endeffekt mit Ihrer Anlage verdienen (wobei auch die Zinsen langfristig nicht garantiert sind).

So groß kann der Unterschied sein: Nehmen wir an, das Ziel ist, in 10 Jahren 20.000 € zu sparen, und wir verwenden dafür die durchschnittliche Rendite von Euro-Cash-Ersparnissen und US-Aktien (Renditen in Euro).

Erforderlicher monatlicher Beitrag, um über die vergangenen 10 Jahre 20.000 € zu erreichen



ABSCHNITT 2: WERDEN SIE AKTIV



DENKEN SIE LANGFRISTIG

Viele Menschen zögern bei Investitionen, weil sie befürchten, ihre Anlagen könnten an Wert verlieren. Das nennt man „Verlustangst“. Und wir verstehen, dass Sie sich so fühlen. Sie haben hart gearbeitet, um dieses Geld zu verdienen, und wollen nicht riskieren, auch nur einen Teil davon zu verlieren.

Wir glauben jedoch, dass man die Dinge anders betrachten sollte. Ja, Investitionen können im Wert steigen und fallen, aber der einzige Zeitpunkt, an dem Sie einen Gewinn oder Verlust erzielen, ist der, an dem Sie Ihr Geld abziehen. Wenn dieser Zeitpunkt ein Jahrzehnt oder noch weiter in der Zukunft liegt, haben Sie ausreichend Zeit, damit sich die Märkte nach einem Einbruch erholen und anschließend Renditen erwirtschaften können – was natürlich nie garantiert ist. Wenn Sie jedoch nur ein Jahr Zeit haben, haben Sie nicht die Möglichkeit, sich zu erholen, und vielleicht macht es in diesem Fall mehr Sinn, Ihr Geld in bar zu halten.

Damit Sie sehen, wie dieses Auf und Ab langfristig funktioniert, haben wir vier Anlagentypen ausgewählt und ihre Wertentwicklung der letzten 10 Jahre untersucht.

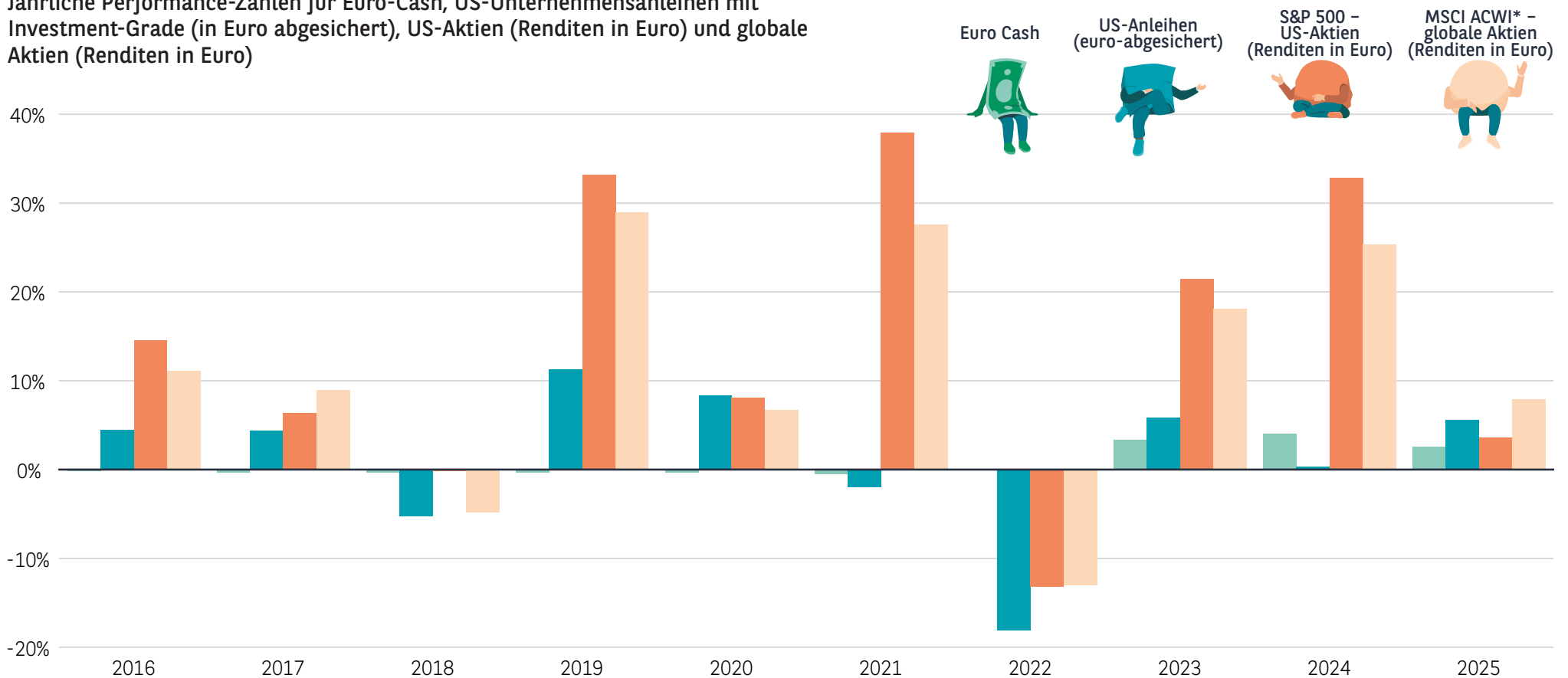


Zeit

Das Auf und Ab beobachten

Die folgenden Grafiken zeigen die Wertentwicklung von vier Anlageoptionen in jedem der letzten 10 Jahre. Wie Sie sehen, gab es bei Aktien im Jahresvergleich deutlich stärkere Ausschläge als bei Anleihen, und Anleihen haben sich immer noch stärker verändert als Barmittel. Die Jahre, in denen die Wertentwicklung negativ ist, bereiten vielen Menschen Sorgen und sie übersehen dann die Jahre mit deutlich positiver Wertentwicklung.

Jährliche Performance-Zahlen für Euro-Cash, US-Unternehmensanleihen mit Investment-Grade (in Euro abgesichert), US-Aktien (Renditen in Euro) und globale Aktien (Renditen in Euro)



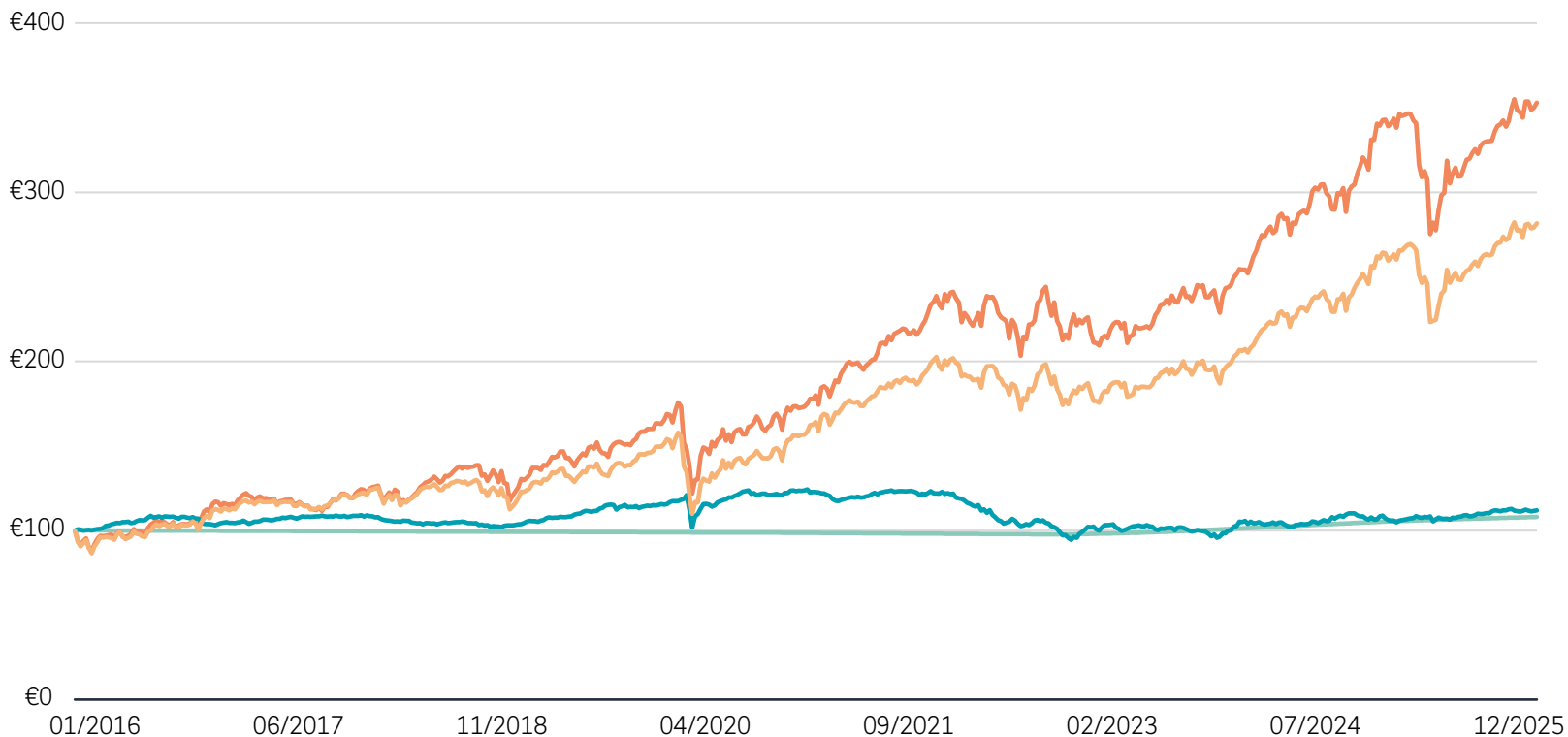
Quelle: Bloomberg, BNP Paribas Asset Management. EUR. *All Country World Index
Die vergangene Wertentwicklung sagt nichts über zukünftige Erträge aus.

Wert einer langfristigen Perspektive

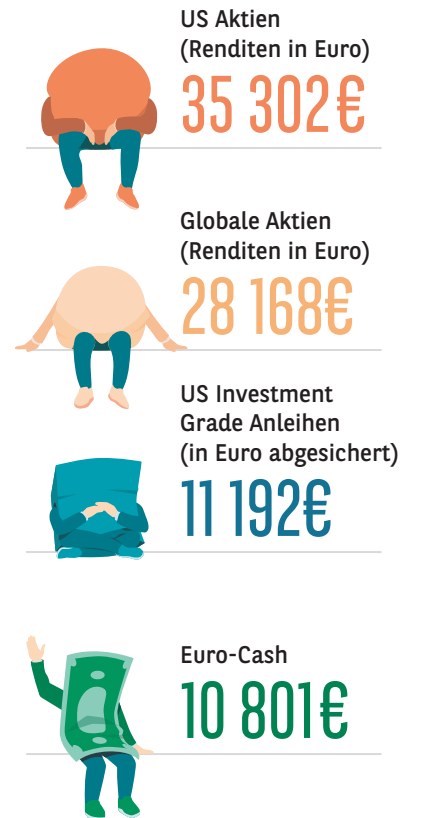
Wenn Sie langfristig investieren, werden Sie gute und schlechte Jahre erleben. Doch solange Sie über den gesamten Zeitraum investiert bleiben, kommt es auf die Gesamtperformance Ihrer Vermögenswerte an.

Diese Grafik zeigt die Entwicklung derselben vier Anlagearten über denselben Zeitraum, wenn alle Jahre zusammengefasst werden – plus das Gesamtergebnis jeder Anlage. Sie sind vielleicht überrascht, wie deutlich sie sich unterscheiden.

Performance von Euro-Cash, US-Unternehmensanleihen mit Investment Grade (in Euro abgesichert), US-Aktien und globale Aktien (Renditen in Euro)



Wenn Sie mit 10.000 € angefangen hätten, wäre diese Investition heute ... wert.



Quelle: Bloomberg, BNP Paribas Asset Management. Daten vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2025, EUR. Basis 100 zu Beginn des Diagramms.

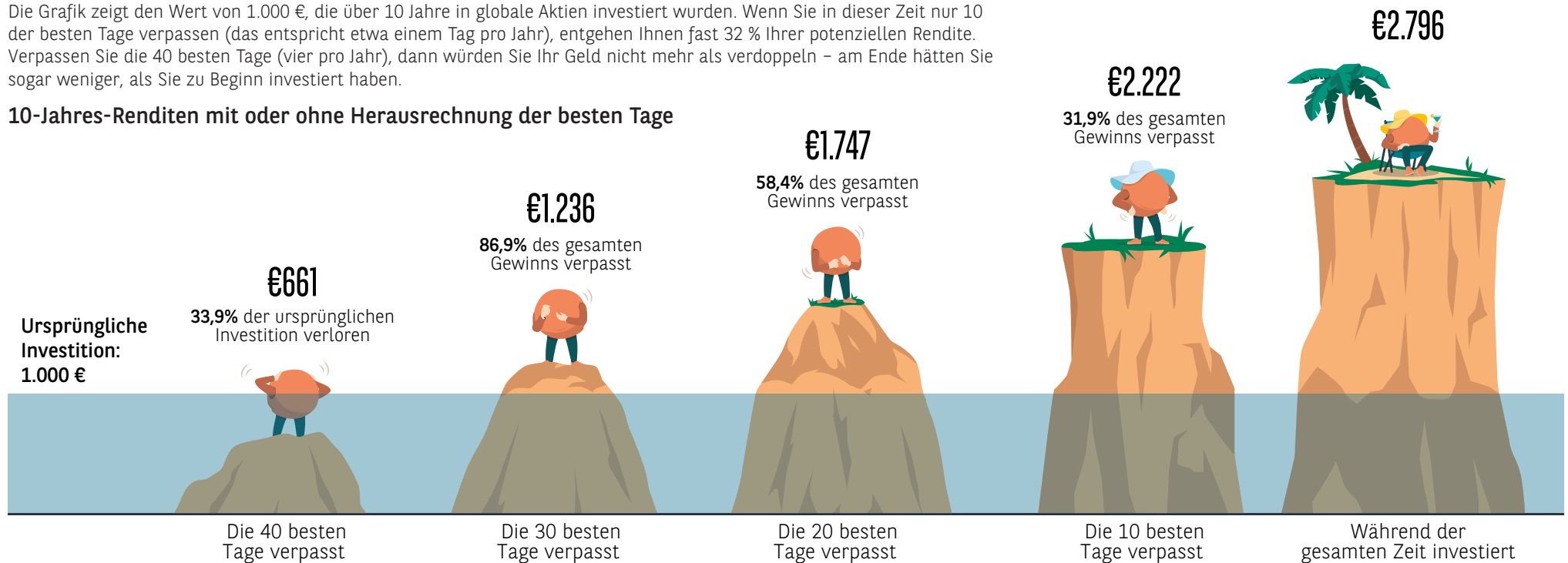
Die vergangene Wertentwicklung sagt nichts über zukünftige Erträge aus.

DIE KRAFT DES INVESTIERENS

Manche entscheiden sich dafür, ihre Ersparnisse in bar zu halten, um Marktvolatilität zu vermeiden. Andere wechseln zwischen Barmitteln und Investments, um möglichst billig zu kaufen und teuer zu verkaufen. Dies wird als „Timing the Market“ bezeichnet, und es ist sehr schwierig, konsequent dabei zu bleiben. Einer der Gründe, warum es unserer Meinung nach sinnvoller ist, die Höhen und Tiefen an den Märkten mitzugehen, ist, dass man selbst dann, wenn man den richtigen Zeitpunkt zum Aussitzen wählt, immer noch entscheiden muss, wann man wieder einsteigt. Die besten Tage auf dem Markt – also die mit den stärksten Wertsteigerungen – liegen oft sehr nah an den schlechtesten Tagen. Wenn Sie nur ein paar verpassen, können die Auswirkungen auf Ihr Portfolio erheblich sein.

Die Grafik zeigt den Wert von 1.000 €, die über 10 Jahre in globale Aktien investiert wurden. Wenn Sie in dieser Zeit nur 10 der besten Tage verpassen (das entspricht etwa einem Tag pro Jahr), entgehen Ihnen fast 32 % Ihrer potenziellen Rendite. Verpassen Sie die 40 besten Tage (vier pro Jahr), dann würden Sie Ihr Geld nicht mehr als verdoppeln – am Ende hätten Sie sogar weniger, als Sie zu Beginn investiert haben.

10-Jahres-Renditen mit oder ohne Herausrechnung der besten Tage



Die beste Möglichkeit ist, Timing komplett zu vermeiden. Investieren Sie einfach so schnell wie möglich und gehen Sie dann die Höhen und Tiefen mit. Dann sind Sie bei einem Abschwung bereits positioniert, um die anschließende Erholung zu nutzen. Vor allem bedeutet das, dass Sie vom gesamten langfristigen Wachstumspotenzial Ihrer Anlagen profitieren.

Quelle: Bloomberg, BNP Paribas Asset Management. Daten vom 30. Dezember 2015 bis 31. Dezember 2025, EUR.

Die vergangene Wertentwicklung sagt nichts über zukünftige Erträge aus.

ABSCHNITT 3: WO INVESTIEREN?

Häufig werden die wichtigsten Investmentoptionen als „Anlageklassen“ bezeichnet. Jede davon ist eine Möglichkeit, Geld zu investieren, mit eigenen Risiken, Chancen und Merkmalen. Innerhalb einer Anlageklasse können sich die einzelnen Investitionen (oder Vermögenswerte) sehr unterschiedlich verhalten. So kann beispielsweise eine Aktie gut laufen, während eine andere schlecht abschneidet.

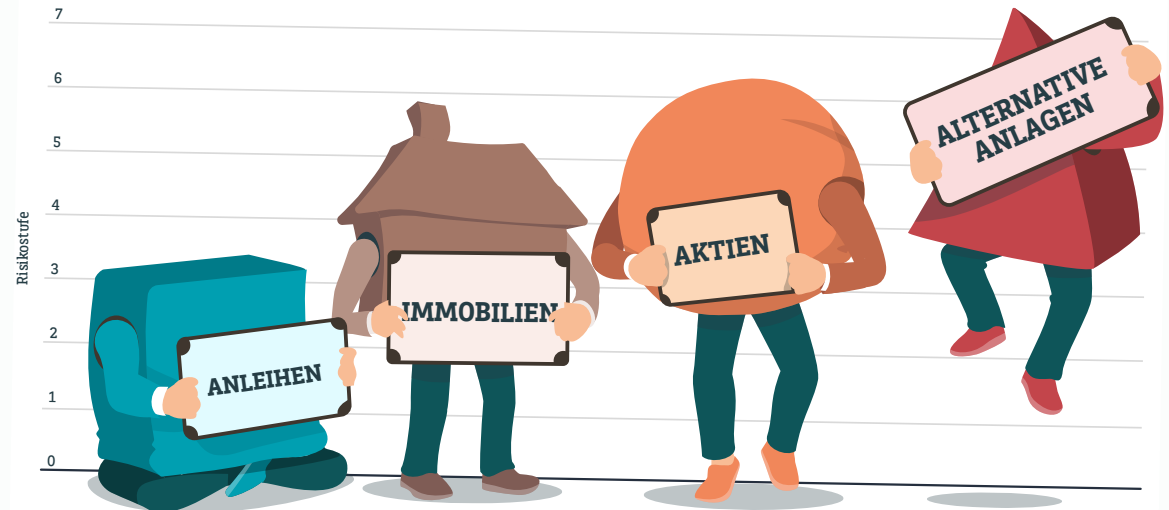
Traditionell gibt es fünf Hauptanlageklassen: Die erste ist Bargeld, darüber haben wir bereits gesprochen. Die anderen vier sind Anleihen, Immobilien, Aktien und alternative Anlagen.

Erläuterung des Risikos

Anleger gehen Risiken ein, weil sie Renditen anstreben. Die klassische Faustregel lautet: „Je höher das Risiko, desto höher die potenzielle Rendite“, obwohl dies nicht immer der Fall ist. Einer der wichtigsten Aspekte des Risikos ist das Ausmaß, in dem sich der Wert Ihrer Anlagen nach oben und unten bewegen kann.

Einige Anlageklassen sind risikoreicher als andere, aber keine ist risikofrei. Wir haben die wichtigsten Anlageklassen nach ihrem zunehmenden Kapitalrisiko geordnet und die wichtigsten Vorteile und Risiken der einzelnen Anlageklassen ermittelt. Bitte beachten Sie, dass diese Liste keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt; es gibt weitere Vorteile und Risiken, die Sie verstehen sollten, bevor Sie eine Anlageentscheidung treffen.

Jede Anlageklasse wird auf Veränderungen der wirtschaftlichen Bedingungen sehr unterschiedlich reagieren, weshalb ein diversifiziertes Portfolio generell eine gute Idee ist. Mehr über Anlageklassen und Risiken erfahren Sie in unserem **Anlageleitfaden**.

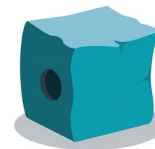


Die Risikoskala reicht von 0 bis 7, wobei 0 das niedrigste und 7 das höchste Risiko bezeichnet.

Die genannten Risiken erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit und es kann noch weitere geben. Bei der Anlage in einen Fonds fallen zusätzliche Kosten an, wie z. B. Verwaltungsgebühren. Dadurch kann sich die Gesamtrendite verringern.

ANLEIHEN (FESTVERZINSLICH)

Eine Anleihe ist eigentlich ein anderes Wort für Schulden. Wenn jemand eine Anleihe kauft, leiht dieser Käufer einer Regierung oder einem Unternehmen Geld.



Was bieten sie

Die meisten Anleihen zahlen über eine bestimmte Zeit einen festen Zins und geben dann den ursprünglichen Kredit zurück, wenn die Anleihe abläuft. Kreditnehmer mit höherem Risiko zahlen mehr Zinsen als solche mit geringerem Risiko.

Wie wird investiert

Einzelanleger können Anleihen selbst kaufen, aber für die meisten Menschen ist der einfachste und effektivste Weg die Anlage über einen Fonds.

Welche Risiken sind damit verbunden

Anleihen entwickeln sich tendenziell stabiler und sind in der Regel weniger riskant als Aktien – aber es sind keine risikofreien Anlagen. Ihr Preis kann von mehreren Faktoren abhängen, etwa davon, wie wertvoll ihr Zins für Anleger ist. Zudem besteht das Risiko, dass ein Emittent mit den Zinszahlungen oder der Rückzahlung in Verzug gerät bzw. diese nicht leisten kann. Das nennt man Kreditrisiko.

Die genannten Risiken erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit und es kann noch weitere geben.

IMMOBILIEN

Investitionen in Immobilien umfassen normalerweise den Kauf von Geschäfts- oder Wohngebäuden oder von Anteilen an Bauträgern.



Was bieten sie

Die Renditen von Immobilienanlagen basieren in der Regel auf den Mieteinnahmen, doch es besteht Potenzial für Wertzuwachs, wenn die Immobilienpreise steigen. Immobilien können für Anleger interessant sein, die gerne etwas Greifbares kaufen wollen, um ihr Portfolio zu diversifizieren.



Wie wird investiert

Es ist möglich, Anteile an Immobilienentwicklungsgesellschaften direkt zu kaufen und Wohnimmobilien als Buy-to-Let zu erwerben. Allerdings müssen Privatanleger in der Regel über einen Fonds gehen, um von der gesamten Palette dieser Anlageklasse zu profitieren, insbesondere bei Gewerbeimmobilien.



Welche Risiken sind damit verbunden

Immobilien können in Krisenzeiten schwer verkäuflich sein. Das kann dazu führen, dass Anleger ihr Geld nicht auf Wunsch zurück erhalten oder eine niedrigere Bewertung akzeptieren müssen. Dies wird als Liquiditätsrisiko bezeichnet und bedeutet, dass Immobilien als langfristige Investition gelten sollten. Auch der Verkauf von Immobilien dauert in der Regel länger als bei den meisten anderen Anlageformen.

Die genannten Risiken erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit und es kann noch weitere geben.

AKTIEN (ANTEILSSCHEINE)

Der Kauf einer Aktie bedeutet, dass Sie einen Teil am Eigentum eines Unternehmens erwerben.



Was bieten sie

Wenn es dem Unternehmen gut geht, steigt der Wert einer Aktie tendenziell. Außerdem schütten einige Unternehmen einen Teil ihrer Gewinne in Form von Dividenden aus. Aktien sind in der Regel auch sehr einfach zu kaufen und zu verkaufen (daher haben sie ein geringes Liquiditätsrisiko).



Wie wird investiert

Aktien werden in der Regel an der Börse gehandelt, so dass es für Einzelpersonen möglich ist, sie direkt zu kaufen. Wenn Sie keinen größeren Geldbetrag haben, um zu investieren, ist es vielleicht einfacher, ein diversifiziertes Aktienportfolio über einen Fonds zu halten.



Welche Risiken sind damit verbunden

Aktien gelten in der Regel als eine der riskanteren Anlageformen, da ihr Wert sehr schnell steigen und fallen kann. Unternehmen können außerdem zahlungsunfähig werden, so dass eine Aktie am Ende wertlos ist.

Die genannten Risiken erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit und es kann noch weitere geben.

ALTERNATIVE ANLAGEN

Generell fällt unter alternative Anlagen eigentlich alles, was wir auf diesen Seiten noch nicht behandelt haben. Dazu gehören Infrastruktur, Rohstoffe und Private Equity.



Was bieten sie

Alternative Anlagen entwickeln sich häufig anders als andere wichtige Anlageklassen (dies wird als „geringe Korrelation“ bezeichnet). Das bedeutet, dass sie eine effektive Möglichkeit darstellen können, ein Portfolio durch Diversifizierung zu ergänzen und dadurch das Gesamtrisiko zu senken. Einige risikoreichere alternative Anlagen bieten ein hohes Wachstumspotenzial, während andere eher solide abschneiden.



Wie wird investiert

In einige alternative Anlagen kann einfacher investiert werden als in andere. Um eine breite Palette alternative Anlagen zu nutzen, kann ein Fonds eine einfache Lösung sein.



Welche Risiken sind damit verbunden

Jede Art von alternativen Anlagen hat ihre eigenen Risiken. Im Allgemeinen sind sie jedoch komplexer. Dies erhöht das potenzielle Risiko, sie richtig zu bewerten, und es kann schwieriger sein, sie zu verkaufen, wenn Geld schnell benötigt wird. (Höheres Liquiditätsrisiko.)

Die genannten Risiken erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit und es kann noch weitere geben.

VERGLEICH DIESER MÖGLICHKEITEN

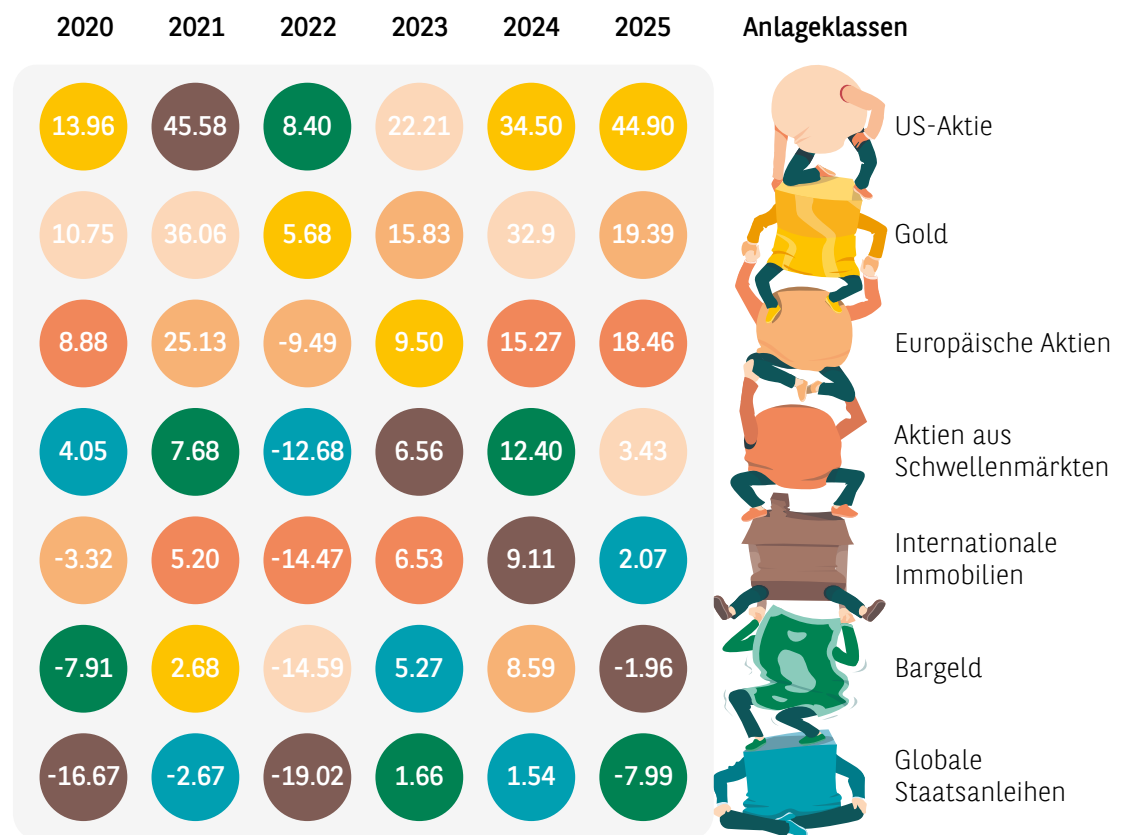
Diversifizierung ist einer der Fachbegriffe, die Sie in der Anlagewelt sehr oft hören werden. Es bedeutet lediglich, dass Geld auf verschiedene Anlagen verteilt wird, anstatt es nur auf einen Bereich zu konzentrieren. Oder anders gesagt: Nicht alles auf eine Karte setzen. Dadurch lässt sich die Volatilität (Auf und Ab der Anlagerenditen) verringern und unnötige Risiken minimieren.

Das funktioniert, indem ein Portfolio aus Anlagen zusammengestellt wird, die sich nicht alle auf dieselbe Weise verhalten. Wenn also ein Teil Ihres Anlageportfolios an Wert verliert, können andere Teile stagnieren oder sogar steigen und so einen Ausgleich schaffen, und Sie können sogar insgesamt immer noch ein Wachstum verzeichnen. Durch die Auswahl des richtigen Mix können Verluste aufgrund rückläufiger Entwicklungen, Rezessionen oder routinemäßiger Schwankungen an bestimmten Märkten aufgefangen werden.

Wertentwicklung der verschiedenen Anlagearten

Die Grafik auf dem Rechts zeigt, wie stark sich die Wertentwicklung von Jahr zu Jahr ändern kann. Das zeigt nicht nur, wie wichtig Diversifizierung ist, sondern wir haben auch bestimmte Punkte farblich gekennzeichnet, um aufzuzeigen, wie sich Bargeld im Vergleich zu anderen Anlageklassen entwickelt. Anschließend haben wir einige beliebte Arten von Anleiheinvestments in Blautönen, Aktienmarktanlagen in Orange sowie zwei weitere beliebte Anlageformen in Gelb und Braun hervorgehoben.

Sie sehen, dass die Wertentwicklung von Jahr zu Jahr sehr unterschiedlich ausfallen kann, und es ist schwierig, vorherzusagen, welche Anlageklasse am besten abschneiden wird. Das zeigt, wie hilfreich es ist, eine Vielfalt von Vermögenswerten im Portfolio zu halten, da die positive Wertentwicklung des einen oft vor der schlechteren Wertentwicklung eines anderen schützt.



Quelle: Morningstar. EUR. Anteile, die in einer anderen Währung angelegt sind, können einem Wechselkursrisiko unterliegen.
Die vergangene Wertentwicklung sagt nichts über zukünftige Erträge aus.

SIND SIE BEREIT?

Wir wissen, dass die Welt der Investitionen verwirrend sein kann. Es gibt unzählige Möglichkeiten und manche Unternehmen verwenden gerne Fachjargon. Deshalb möchten wir ein Beispiel für eine einfache Anlagemöglichkeit nennen, die Ihnen dabei helfen kann, erste Erfahrungen zu sammeln. Natürlich müssen Sie immer noch alles sorgfältig prüfen und sicherstellen, dass Sie die richtige Entscheidung treffen, aber es ist eine Möglichkeit, sich mit Investitionen vertraut zu machen.

Beispiel: Ein globaler Multi-Asset-Fonds

Ein globaler „Multi-Asset-Fonds“ investiert in verschiedene Vermögenswerte aus der ganzen Welt. Sie erhalten auf einfache, leicht verständliche Weise die Möglichkeit, verschiedene Chancen zu nutzen. Da sich die Anlageklassen in der Regel unterschiedlich entwickeln, wobei einige steigen und andere fallen, sind Sie potenziell stärker vor dem Auf und Ab der einzelnen Märkte geschützt.

Ein Team von Anlageexperten trifft alle Entscheidungen, einschließlich der Frage, auf welche Vermögensarten sich das Team konzentriert und welche Investments es auswählt. Das bedeutet, dass das Potenzial für eine überdurchschnittliche Wertentwicklung besteht, wobei die Kosten tendenziell höher sind.

Diese Entscheidungsfindung hört nicht auf, nachdem ein Fonds aufgelegt wurde. Das Anlageteam trifft gemeinsam komplexe Entscheidungen darüber, in welche Vermögenswerte und Regionen investiert werden soll, und nutzt dabei verschiedene Möglichkeiten zur Risikominderung, während es bestrebt ist, die beste Anlagenmischung kontinuierlich beizubehalten.



Hinweis zum Thema Sparen UND Investieren

In diesem Leitfaden sprechen wir über die Vorteile des Investierens, aber wir sind der Ansicht, dass sich Investieren und Sparen langfristig ergänzen. Diese Kombination kann Ihnen helfen, Ihre langfristigen finanziellen Ziele zu erreichen. Eine allgemeine Richtlinie besagt, zusätzlich zu Investitionen auch Ersparnisse zu haben, das die Lebenshaltungskosten für mindestens drei Monate deckt.

Bitte beachten Sie, dass der Wert Ihrer Anlage und die damit erzielten Erträge sowohl steigen als auch fallen können und Sie die ursprünglich investierten Beträge möglicherweise nicht zurückerhalten.



TIPPS FÜR ANLEGER

Wenn Ihnen die Vorstellung gefällt, sich aktiv am Geschehen zu beteiligen, können Ihnen diese Tipps helfen, sich auf Ihre erste Investition vorzubereiten.



Denken Sie über Unterstützung durch Experten nach

Jeder Anleger befindet in einer anderen Lage. Daher empfehlen wir: Sprechen Sie mit einem Finanzexperten, bevor Sie Entscheidungen treffen. Er kann Ihnen dabei helfen, die ersten Schritte bei Ihren Geldanlagen zu machen und möglicherweise einen geeigneten langfristigen Anlageplan erstellen, der Ihren spezifischen Bedürfnissen entspricht.



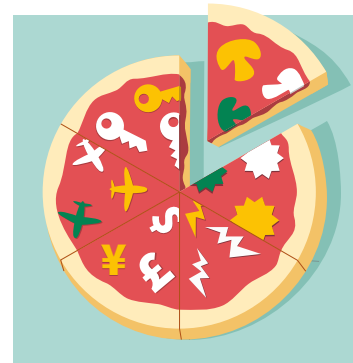
Legen Sie Ihre Anlageziele fest

Die Festlegung einiger Anlageziele kann helfen, sich auf das zu konzentrieren, was wichtig ist, damit Sie Pläne zur Erreichung dieser Ziele erstellen können. Es wäre sinnvoll, dies mit einem Finanzexperten zu besprechen.



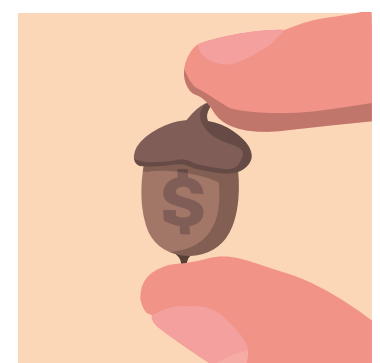
Ermitteln Sie Ihr Risikoniveau

Wenn Sie wissen, dass es Ihnen schwer fällt, negative Kursentwicklungen gelassen hinzunehmen, ist es ratsam, Ihr Portfolio aus konservativeren Anlagen aufzubauen. Es ist besser, wenn Sie eine etwas konservativere Haltung einnehmen und Ihre Anlagen bei Volatilität behalten, als risikoreichere Anlagen zu kaufen und diese bei einem Börsencrash wieder zu veräußern.



Teilen Sie Ihr Geld auf

Anlagen in verschiedene Vermögenswerte können die Volatilität der Anlagen reduzieren, indem sie die Auf- und Abwärtsbewegungen der Renditen glätten und Ihnen helfen, unnötige Risiken zu minimieren. Das können Sie selbst tun oder sich für eine Anlage in einen Multi-Asset-Fonds entscheiden, der dies für Sie übernimmt.



Fangen Sie klein an und investieren Sie regelmäßig

Manche Leute glauben, dass sie eine große Summe benötigen, um zu investieren, aber das ist nicht der Fall. Sie können bereits ab 50 Dollar pro Monat investieren. Außerdem wird es zu einer guten Gewohnheit, wenn Sie regelmäßig investieren. Das könnte Sie in Zukunft in eine viel stärkere finanzielle Position bringen.

WICHTIGE INFORMATIONEN

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken und stellt kein Investment-Research oder eine Finanzanalyse in Bezug auf Transaktionen mit Finanzinstrumenten gemäß der MIF-Richtlinie (2014/65/EU) dar. Außerdem stellt das Dokument seitens BNP PARIBAS ASSET MANAGEMENT Europe oder seiner verbundenen Unternehmen kein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Anlagen, Produkten oder Dienstleistungen dar und sollte nicht als Aufforderung oder Anlage-, Rechts- oder Steuerberatung, Empfehlung für eine Anlagestrategie oder personalisierte Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren betrachtet werden.

Aufgrund seiner Vereinfachung ist dieses Dokument unvollständig; hierin enthaltene Meinungen, Schätzungen und Prognosen sind subjektiv und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Es gibt keine Garantie, dass Prognosen eintreten werden. Daten, Zahlen, Erklärungen, Analysen, Vorhersagen und andere Informationen in diesem Dokument basieren auf unserem Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments. Trotz aller Sorgfalt wird keine ausdrückliche oder stillschweigende Zusicherung oder Gewährleistung (einschließlich Haftung gegenüber Dritten) in Bezug auf die Richtigkeit, Zuverlässigkeit oder Vollständigkeit der hierin enthaltenen Informationen abgegeben. Es liegt im alleinigen Ermessen des Empfängers, sich auf Informationen in diesem Material zu verlassen. Dieses Material enthält keine ausreichenden Informationen, um eine Anlageentscheidung zu unterstützen.

Herausgegeben in Großbritannien von der AXA Investment Managers UK Limited, die von der britischen Finanzmarktaufsichtsbehörde zugelassen ist und reguliert wird. Eingetragen in England und Wales unter der Nummer: 01431068. Sitz der Gesellschaft: 22 Bishopsgate, London, EC2N 4BQ. Die Übernahme von AXA Investment Managers durch die BNP Paribas Gruppe wurde am 1. Juli 2025 abgeschlossen, und AXA Investment Managers gehört nun zur BNP Paribas Gruppe.

Risikokapital. Der Wert von Anlagen und die damit erzielten Erträge können sowohl steigen als auch fallen, und Anleger erhalten möglicherweise weniger zurück, als sie ursprünglich investiert haben. Wechselkursschwankungen können sich ebenfalls auf den Wert ihrer Anlage auswirken. Aus diesem Grund und dem üblicherweise berechneten Ausgabeaufschlag ist eine Anlage in der Regel nicht als kurzfristiges Engagement geeignet. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit lässt keine Rückschlüsse auf die aktuelle oder zukünftige Wertentwicklung zu, und die dargestellten Performance- oder Renditedaten berücksichtigen keine Provisionen und Kosten, die bei der Ausgabe oder Rücknahme von Anteilen anfallen. Verweise auf Ranglisten und Auszeichnungen sind kein Indikator für zukünftige Leistungen oder Plätze in Ranglisten oder Auszeichnungen und sollten nicht als Befürwortung eines BNP PARIBAS ASSET MANAGEMENT-Unternehmens oder seiner Produkte oder Dienstleistungen aufgefasst werden. Auf den Websites der Sponsoren/Emittenten finden Sie Informationen über die Kriterien, auf denen die Auszeichnungen/Ratings basieren.

© 2026 BNP Paribas Asset Management. Alle Rechte vorbehalten.

© 2026 Morningstar. Alle Rechte vorbehalten. Die darin enthaltenen Informationen, Daten, Analysen und Meinungen („Informationen“): (1) beinhalten urheberrechtlich geschützte Informationen von Morningstar und seinen Inhaltsanbietern; (2) dürfen nicht kopiert oder weitergegeben werden, es sei denn, es liegt eine ausdrückliche Genehmigung vor; (3) stellen keine Anlageberatung dar; (4) werden ausschließlich zu Informationszwecken zur Verfügung gestellt; (5) es wird nicht garantiert, dass sie vollständig, genau oder zeitnah sind; und (6) können aus Fondsdaten stammen, die zu verschiedenen Zeitpunkten veröffentlicht wurden. Morningstar übernimmt keine Haftung für Handelsentscheidungen, Schäden oder sonstige Verluste im Zusammenhang mit den Informationen oder deren Nutzung. Überprüfen Sie bitte alle Informationen, bevor Sie sie verwenden und treffen Sie keine Anlageentscheidungen, es sei denn, Sie werden von einem professionellen Finanzexperten beraten. Die vergangene Leistung ist keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Anlagewerte und -erträge können sowohl steigen als auch fallen.



BNP PARIBAS
ASSET MANAGEMENT

ARC5562_DE • Expires 17 June 2027

